

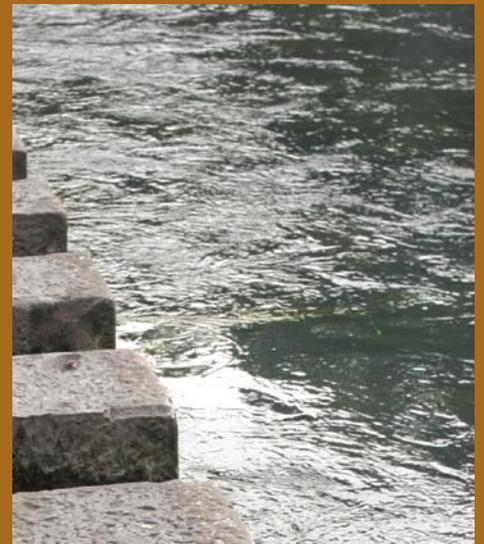
PwC Financial Services*

Banken · Fonds · Real Estate · Versicherungen

Ausgabe 49, Februar 2009

Private Equity – Zeiten der Veränderung

Wie der Private-Equity-Markt auf die Herausforderungen der neuen Marktverhältnisse reagiert



Private Equity – Zeiten der Veränderung

Wie der Private-Equity-Markt auf die Herausforderungen der neuen Marktverhältnisse reagiert

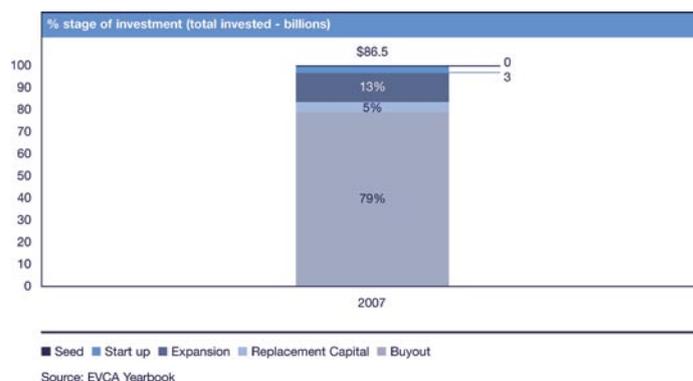
Die Private Equity Branche wurde von der aktuellen Krise der Finanzmärkte schwer getroffen. Makroökonomische Veränderungen und geänderte Bedingungen auf den Kapitalmärkten bieten aber auch Chancen für neue Strategien. Der Global Private Equity Report 2008 von PricewaterhouseCoopers beleuchtet die Notwendigkeit für Private Equity Fonds, ihre Geschäftstätigkeit in einem neuen wirtschaftlichen Umfeld zu diversifizieren und umreißt die wesentlichen Herausforderungen, denen sich die Branche zur Zeit gegenüber sieht.

Der Report trägt den Titel 'Seeking differentiation at a time of change' und präsentiert Ergebnisse, die führende Experten aus dem globalen Netzwerk von PricewaterhouseCoopers bei ihrer Beratungstätigkeit für den Private Equity Sektor gewonnen haben. Die von diesem Netzwerk durchgeführten Diskussionen und Analysen brachten eine Reihe von Erkenntnissen hervor, die wichtige Branchenplayer und -verbände bestätigt haben. Diese Erkenntnisse sollen helfen, auf die aktuellen Herausforderungen zu reagieren und die Turbulenzen gut zu überstehen.

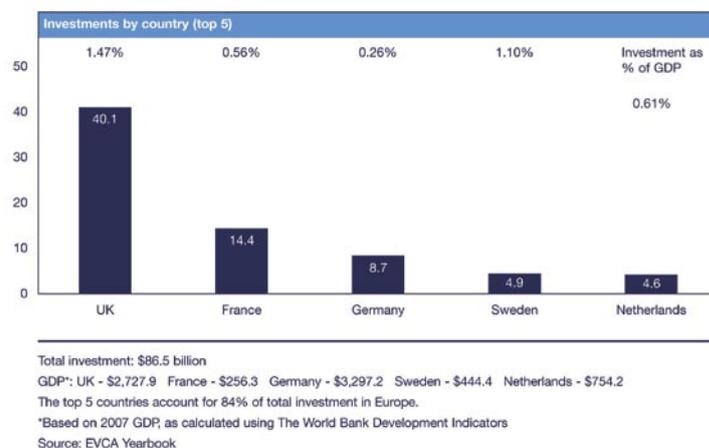
Die eingeschränkte Verfügbarkeit von günstigem Fremdkapital wird nach dem Credit Crunch anhalten. In einem solchen Marktumfeld stellt sich für die Private Equity Branche erneut die Frage, wie die von Investoren erwartete Performance im Wettbewerb am besten zu erzielen ist. Maßnahmen zur Erzielung von nachhaltigem EBITDA Wachstum werden noch stärkere Bedeutung erlangen. Damit verlagert sich das Interesse vermehrt auf das operative Management in den Portfolio Gesellschaften und die Umsetzung operativer Maßnahmen, um den geänderten Märkten Rechnung zu tragen. Zudem werden vermehrt „Buy and Build“ Strategien erwartet, die das Management vor Integrationserfordernisse stellen.

Vor allem größere Fonds werden vermehrt auf stärkere Diversifizierung verbunden mit einer Erweiterung der Investitionskriterien und des geographischen Horizonts setzen. Eine erfolgreiche Diversifizierungsstrategie reduziert das gesamte Portfoliorisiko, schafft aber auch neue Management- und Kontrollherausforderungen, die in Angriff zu nehmen sind. Es ist auch davon auszugehen, dass die Behaltdauer für Portfoliogesellschaften steigen wird und Private Equity Manager das Portfolio aktiver managen werden. Zudem wird es vermehrt zu Investitionen in Distressed Assets kommen.

Zeitpunkt der Beteiligung



Beteiligung pro Land



Die Fair-Value-Bilanzierung stellt eine echte Herausforderung für die Private Equity Branche zu einer Zeit dar, in der Investoren, Regulatoren und Wirtschaftsprüfer eine verlässliche Beurteilung von Bewertungen fordern. Investoren erwarten auch immer mehr Transparenz bei der Bewertung der getätigten Investitionen. Dies könnte dazu führen, dass Private Equity Fonds eine Änderung der Anforderungsprofile erwägen müssen, die sie bei ihrem Asset Management anwenden.

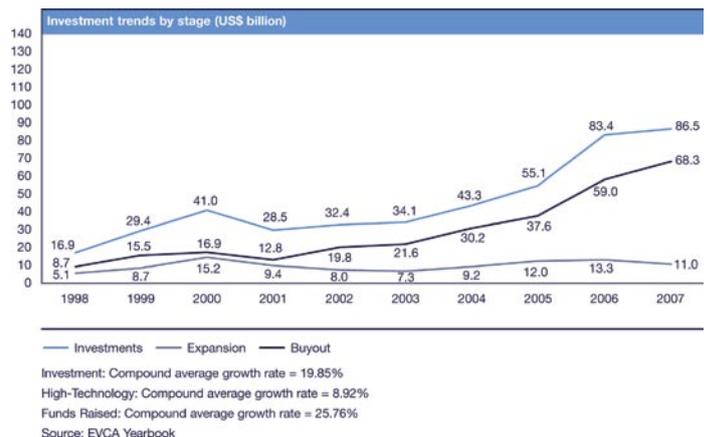
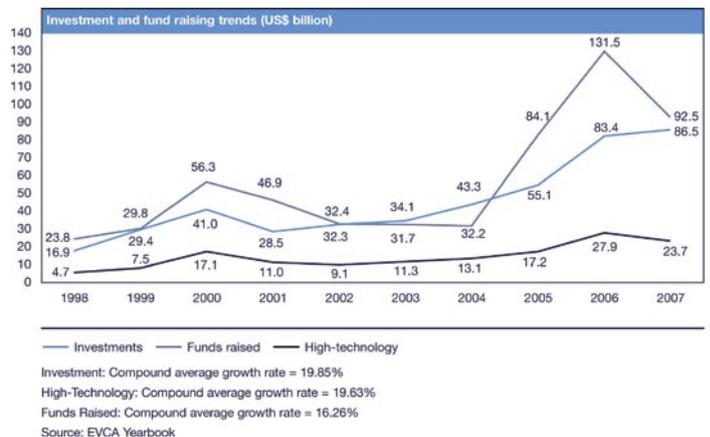
Da Investmentportfolios immer globaler werden, sind Private Equity Häuser mit zunehmend komplexen Steuerrisiken und strukturellen Herausforderungen konfrontiert. Das große Wachstum der letzten Jahre hat den Private Equity Markt in den Blickpunkt der Steuergesetzgeber gerückt. In vielen Ländern werden bestehende Strukturen hinterfragt und Änderungen lokaler steuerlicher Rahmenbedingungen sind vor allem in Hochsteuerländern laufend zu beobachten. Dazu kommt, dass als Steueroasen bekannte Länder, in denen Fondsgesellschaften oft domiziliert sind, zunehmend unter Druck geraten und von der Politik eine stärkere Regulierung der Private Equity Branche gefordert wird. Vor diesem Hintergrund werden Fragen der Corporate Governance an Bedeutung gewinnen.

Corporate Responsibility hat sich über die letzten Jahre zu einem Faktor entwickelt, der ganz klar Werte schaffen kann. Die letzten Erfahrungen in diesem Bereich lassen erkennen, dass auch Private Equity Fonds das Potenzial von Corporate Responsibility als Wertschöpfungsfaktor erkennen und die Ausrichtung der Portfolio Gesellschaften etwa in den Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Energieeffizienz oder Umweltverträglichkeit beobachten werden.

Wegen des hohen Wachstums haben viele internationale Private Equity Fonds in den letzten Jahren in Emerging Markets, vor allem auch in den BRIC Ländern investiert. Es hat sich gezeigt, dass dies eine Reihe sehr länderspezifischer wirtschaftlicher und regulatorischer Risiken mit sich bringt, die in entwickelten Märkten nicht bestehen und vielfach unterschätzt wurden. Die Private Equity Branche hat erkannt, dass die Investition in neue Märkte gerade in schwierigen Zeiten einer umsichtigen Planung und sehr sorgfältigen Prüfung bedarf.

Der Private Equity Report 2008 wird ergänzt durch eine Reihe interessanter globaler Investment- und Finanzierungsdaten. Um nur einige herauszugreifen: Weltweit wurden im Jahr 2007 etwa US\$ 297 Milliarden an privatem Beteiligungs- und Risikokapital investiert, was einer Steigerung von 26 % gegenüber dem Jahr 2006 mit US\$ 235 Milliarden entspricht. Das globale Fundraising erreichte im Jahr 2007 den Rekordwert von US\$ 459 Milliarden – eine Steigerung von 5 % gegenüber dem Jahr 2006.

Trends bei Kapitalaufbringung und Beteiligung



Den gesamten PwC Global Private Equity Report 2008 finden Sie in elektronischer Form zum Download auf unserer Website unter www.pwc.com/globalprivateequityreport.



Zum Autor

Peter Perktold

Univ.-Lektor StB Mag. Peter Perktold ist Partner bei PricewaterhouseCoopers in der Steuerabteilung und leitet den Bereich Private Equity. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten zählen Mergers & Acquisitions sowie Konzernsteuerplanung und internationales Steuerrecht. Er hat langjährige Erfahrung in der Leitung von Beratungsmandaten für Finanzinvestoren und betreut namhafte nationale und internationale Kunden. Neben seiner Beratungspraxis ist er auch als Fachautor, Vortragender sowie Lehrbeauftragter an der Universität Wien tätig.

Tipp

Nützlicher Link

PwC Global Private Equity Report 2008
www.pwc.com/globalprivateequityreport



Zum Autor

Hannes Orthofer

Mag. Hannes Orthofer ist als Partner bei PricewaterhouseCoopers in der Unternehmensberatung für den Bereich Transaction Services zuständig. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeiten liegt in der Transaktionsberatung inklusive Financial Due Diligence Reviews für Private Equity Fonds und für strategische Investoren. Als ausgewiesener Transaktionsexperte hat er zahlreiche nationale und internationale Due Diligence Projekte auf der Käufer- bzw. der Verkäuferseite geleitet. Der CPA (US) und Steuerberater ist Vortragender auf Seminaren zu Themen im Bereich Mergers & Acquisitions und Due Diligence.

Themenvorschau

Thema der nächsten Ausgabe Herausforderungen für den Vertrieb von Finanzdienstleistungen

Wer hat was gewusst, gesehen, gelesen, bestätigt, geprüft?
Wer hat wie beraten, aufgeklärt, dokumentiert?

Das Geschäft an der Börse/an der Wall Street ist nicht nur global, es ist vernetzt, es ist es eine Kette, in der jeder profitiert – profitiert hat – aber auch in der jeder Verantwortung trägt.

Der Beitrag wird sich mit den Fragen der Beratung von Finanzinstrumenten, der Frage der Offenlegung von Kosten und Spesen, aber vor allem der Aufklärung von Risiken und der Verwendung von Prospekten und diversen Marketingunterlagen beschäftigen. Der Schwerpunkt wird auf die immer länger werdende Vertriebs-schiene, deren sich Banken und Finanzdienstleister bedienen, gelegt. Je größer der Multiplikator desto größer der Ertrag, desto geringer die Transparenz – die dem einen schadet, dem anderen nützt(e).

www.pwc.at

Medieninhaber und Herausgeber: PwC PricewaterhouseCoopers, Erdbergstraße 200, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Andrea Cerne-Stark, andrea.cerne-stark@at.pwc.com

Für Änderungen der Zustellung verantwortlich: Lucija Dzojic, lucija.dzojic@at.pwc.com, Tel.: 01/501 88-3602, Fax: 01/501 88-648

Der Inhalt dieses Newsletters wurde sorgfältig ausgearbeitet. Er enthält jedoch lediglich allgemeine Informationen und spiegelt die persönliche Meinung des Autors wider, daher kann er eine individuelle Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. PwC übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der enthaltenden Informationen und weist darauf hin, dass der Newsletter nicht als Entscheidungsgrundlage für konkrete Sachverhalte geeignet ist. PwC lehnt daher den Ersatz von Schäden welcher Art auch immer, die aus der Verwendung dieser Informationen resultieren, ab.